



Entscheidungshilfe feuchte Ackerflächen

Parzelle:

Adresse:

Entscheidungshilfe für die Identifikation von Flächen, auf denen Alternativen zur Entwässerung in Betracht zu ziehen sind. Siehe dazu [Roberti et al. 2022](#). Die Entscheidungshilfe basiert auf Indikatoren und einem Punktesystem. Eine tiefe Punktzahl bedeutet hohes Potenzial für eine Feuchttackernutzung, eine hohe Punktzahl bedeutet ein hohes Potenzial für eine mesophile landwirtschaftliche Nutzung. Die vergebenen Punkte müssen die Visualisierung in die «[Bewertungstabelle Feuchttacker](#)» übertragen werden. Die kantonalen Besonderheiten der GIS Daten müssen beachtet werden.

Unterpunkt	Legende	Punkte	Karte
Feuchtflächenpotentialkarte	Diese Karte dient der Veranschaulichung ob ein Feuchttackerpotential besteht (Szerencsits 2018). Es werden keine Punkte vergeben. Farben: Boden/Geologie Farbtöne: Relief/Niederschlag Potential vorhanden hoch gering Pot. wenig wahrscheinlich hoch gering Potential möglich hoch gering Potential unsicher hoch gering		
Ausschlusskriterien: Befindet sich die Fläche in einem Gewässerraum, in einem Wasser- und Zugvogelreservat, in einer Moorlandschaft, oder in einem Feuchtbiotop, oder in einer Pufferzone für Feuchtbiotope dürfen die Drainagen nicht erneuert werden. In diesem Fall muss das Tool nicht weiter angewandt werden.			
Ausschlusskriterium: GV1 - Gewässerraum	Liegt die Fläche in einem Gewässerraum der vom Kanton abgegrenzt wurde? Ja = Keine Erneuerung der Drainage möglich Nein = 1 Keine Daten des Kantons Sind im Gebiet noch keine Gewässerräume festgelegt, beachten Sie die Gewässerschutzverordnung oder wenden Sie sich an die kantonale Fachstelle.		



Ausschlusskriterium: GV2 - Wasser- und Zugvogelreservate	Liegt die Fläche in einem Wasser- oder Zugvogelreservat?  Ja = Keine Erneuerung der Drainage möglich Nein = 1		
Ausschlusskriterium: GV3 - Moorlandschaften	Liegt die Fläche in einer Moorlandschaft?  Ja = Keine Erneuerung der Drainage möglich Nein = 1		
Ausschlusskriterium: GV4 - Pufferzone	Liegt die Fläche in einem Feuchtbiotop, oder in einer Pufferzone für Feuchtbiotope?  Pufferzonen  Flachmoore national  Torf  Wasser  Sekundäres Hochmoor  Hochmoorunfeld  Primäres Hochmoor Ja = Keine Erneuerung der Drainage möglich Nein = 1 Wenn die Pufferzonen nicht abgegrenzt sind, verwenden Sie bitte einen Perimeter 300 m oberhalb und 50 m unterhalb des Biotops (vgl. Publikation) und/oder kontaktieren Sie die kantonale Fachstelle.		



Die **Indikatoren** werden mit Punkten bewertet. Hohe Punktzahlen weisen darauf hin, dass die Produktionsfunktion im Vordergrund stehen soll. Tiefe Punktzahlen weisen darauf hin, dass die Fläche eher extensiviert werden und Biodiversitätsförderung und Ressourcenschutz im Vordergrund stehen.

N1 - Vernetzungskorridore für Offenland- Feuchtgebietsarten	Hohe Durchlässigkeit Mittlere Durchlässigkeit Geringe Durchlässigkeit <table><tr><td>Perimeter liegt in einem Korridor, mit der höchsten Durchlässigkeit (rot).</td><td></td><td>0</td></tr><tr><td>Perimeter liegt in einem Korridor, mit einer mittleren Durchlässigkeit (orange).</td><td></td><td>+1</td></tr><tr><td>Perimeter liegt in einem Korridor, mit tiefer Durchlässigkeit (gelb).</td><td></td><td>+2</td></tr></table> 10% tiefste Wegkosten 10 - 20 % Wegkosten 20 - 30 % Wegkosten 30 – 40% Wegkosten <table><tr><td>Der Perimeter liegt im Korridor-Bereich der tiefsten Wegkosten bis maximal 10% mehr Wegkosten für die wandernden Arten</td><td> </td><td>0</td></tr><tr><td>Der Perimeter liegt im Korridor-Bereich mit 10-20% Wegkosten</td><td> </td><td>+1</td></tr><tr><td>Der Perimeter liegt im Korridor-Bereich mit 20-30% mehr Wegkosten</td><td> </td><td>+2</td></tr><tr><td>Perimeter liegt ausserhalb eines Verbindungskorridors zwischen zwei Feuchtgebiets-Inventarobjekten und hat mehr als 30% Wegkosten</td><td> </td><td>+3</td></tr></table>	Perimeter liegt in einem Korridor, mit der höchsten Durchlässigkeit (rot).		0	Perimeter liegt in einem Korridor, mit einer mittleren Durchlässigkeit (orange).		+1	Perimeter liegt in einem Korridor, mit tiefer Durchlässigkeit (gelb).		+2	Der Perimeter liegt im Korridor-Bereich der tiefsten Wegkosten bis maximal 10% mehr Wegkosten für die wandernden Arten		0	Der Perimeter liegt im Korridor-Bereich mit 10-20% Wegkosten		+1	Der Perimeter liegt im Korridor-Bereich mit 20-30% mehr Wegkosten		+2	Perimeter liegt ausserhalb eines Verbindungskorridors zwischen zwei Feuchtgebiets-Inventarobjekten und hat mehr als 30% Wegkosten		+3	Max 5P	
Perimeter liegt in einem Korridor, mit der höchsten Durchlässigkeit (rot).		0																						
Perimeter liegt in einem Korridor, mit einer mittleren Durchlässigkeit (orange).		+1																						
Perimeter liegt in einem Korridor, mit tiefer Durchlässigkeit (gelb).		+2																						
Der Perimeter liegt im Korridor-Bereich der tiefsten Wegkosten bis maximal 10% mehr Wegkosten für die wandernden Arten		0																						
Der Perimeter liegt im Korridor-Bereich mit 10-20% Wegkosten		+1																						
Der Perimeter liegt im Korridor-Bereich mit 20-30% mehr Wegkosten		+2																						
Perimeter liegt ausserhalb eines Verbindungskorridors zwischen zwei Feuchtgebiets-Inventarobjekten und hat mehr als 30% Wegkosten		+3																						
N2 – Ökologische Infrastruktur (öl)	Dies ist ein Platzhalter und wird eingefügt mit der Veröffentlichung der kantonalen Karten der öl. <table><tr><td>Gebiete / Korridore der öl im untersuchten Perimeter</td><td></td><td>0</td></tr><tr><td>Gebiete / Korridore der öl in der Nähe des untersuchten Perimeters</td><td></td><td>+1</td></tr><tr><td>Keine Gebiete / Korridore der öl in der Nähe des untersuchten Perimeters</td><td></td><td>+2</td></tr></table>	Gebiete / Korridore der öl im untersuchten Perimeter		0	Gebiete / Korridore der öl in der Nähe des untersuchten Perimeters		+1	Keine Gebiete / Korridore der öl in der Nähe des untersuchten Perimeters		+2	Max 2P													
Gebiete / Korridore der öl im untersuchten Perimeter		0																						
Gebiete / Korridore der öl in der Nähe des untersuchten Perimeters		+1																						
Keine Gebiete / Korridore der öl in der Nähe des untersuchten Perimeters		+2																						



N3 – Potential für Offenland-Feuchtgebiets- Arten (OFG)	<table><tr><td>Der Perimeter liegt in einem Gebiet mit einem Potentialwert > 12</td><td></td><td>0</td></tr><tr><td>Der Perimeter liegt in einem Gebiet mit einem Potentialwert zwischen 4 und 12</td><td></td><td>+1</td></tr><tr><td>Der Perimeter liegt in einem Gebiet mit einem Potentialwert < 4</td><td></td><td>+2</td></tr></table>	Der Perimeter liegt in einem Gebiet mit einem Potentialwert > 12		0	Der Perimeter liegt in einem Gebiet mit einem Potentialwert zwischen 4 und 12		+1	Der Perimeter liegt in einem Gebiet mit einem Potentialwert < 4		+2	Max 2P	
Der Perimeter liegt in einem Gebiet mit einem Potentialwert > 12		0										
Der Perimeter liegt in einem Gebiet mit einem Potentialwert zwischen 4 und 12		+1										
Der Perimeter liegt in einem Gebiet mit einem Potentialwert < 4		+2										
N4 – Vorkommen und Anzahl Nationale Priorität-Feuchtgebietsarten	<table><tr><td>Im Perimeter sind mehr als 7 national prioritäre Feuchtgebietsarten nachgewiesen</td><td></td><td>0</td></tr><tr><td>Im Perimeter sind 1 - 7 national prioritäre Feuchtgebietsarten nachgewiesen</td><td></td><td>+1</td></tr><tr><td>Im Perimeter sind keine national prioritäre Feuchtgebietsarten nachgewiesen</td><td></td><td>+2</td></tr></table>	Im Perimeter sind mehr als 7 national prioritäre Feuchtgebietsarten nachgewiesen		0	Im Perimeter sind 1 - 7 national prioritäre Feuchtgebietsarten nachgewiesen		+1	Im Perimeter sind keine national prioritäre Feuchtgebietsarten nachgewiesen		+2	Max 2P	
Im Perimeter sind mehr als 7 national prioritäre Feuchtgebietsarten nachgewiesen		0										
Im Perimeter sind 1 - 7 national prioritäre Feuchtgebietsarten nachgewiesen		+1										
Im Perimeter sind keine national prioritäre Feuchtgebietsarten nachgewiesen		+2										
G1- Oberflächenabfluss	 0 < h ≤ 0.1 Fliesstiefe in [m]  0.1 < h ≤ 0.25 Fliesstiefe in [m]  0.25 ≤ h Fliesstiefe in [m]  Gletscher  Gewässer <table><tr><td>Der Perimeter liegt um > 50% in einem Gebiet mit hohem bis sehr hohem Oberflächenabfluss</td><td>   </td><td>0</td></tr><tr><td>Der Perimeter liegt zu < 50% in einem Gebiet mit hohem Oberflächenabfluss oder liegt ausserhalb der Gefahrenbereiche.</td><td>   </td><td>+1</td></tr></table> Die anderen Kategorien müssen nicht berücksichtigt werden.	Der Perimeter liegt um > 50% in einem Gebiet mit hohem bis sehr hohem Oberflächenabfluss	 	0	Der Perimeter liegt zu < 50% in einem Gebiet mit hohem Oberflächenabfluss oder liegt ausserhalb der Gefahrenbereiche.	 	+1	Max 1P				
Der Perimeter liegt um > 50% in einem Gebiet mit hohem bis sehr hohem Oberflächenabfluss	 	0										
Der Perimeter liegt zu < 50% in einem Gebiet mit hohem Oberflächenabfluss oder liegt ausserhalb der Gefahrenbereiche.	 	+1										



G2 – Oberflächengewässer	 Zuströmbereich Zo  Gewässerschutzbereich Ao <table><tr><td>Der Perimeter liegt im Gewässerschutzbereich für Oberflächengewässer (Ao) und / oder im Zuströmbereich (Zo)</td><td>  </td><td>0</td></tr><tr><td>Der Perimeter liegt nicht im Zuströmbereich (Zo)</td><td></td><td>+1</td></tr><tr><td>Der Perimeter liegt nicht im Gewässerschutzbereich für Oberflächengewässer (Ao)</td><td></td><td>+1</td></tr></table> Die anderen Farben der Legende müssen nicht berücksichtigt werden.	Der Perimeter liegt im Gewässerschutzbereich für Oberflächengewässer (Ao) und / oder im Zuströmbereich (Zo)		0	Der Perimeter liegt nicht im Zuströmbereich (Zo)		+1	Der Perimeter liegt nicht im Gewässerschutzbereich für Oberflächengewässer (Ao)		+1	Max 2P	
Der Perimeter liegt im Gewässerschutzbereich für Oberflächengewässer (Ao) und / oder im Zuströmbereich (Zo)		0										
Der Perimeter liegt nicht im Zuströmbereich (Zo)		+1										
Der Perimeter liegt nicht im Gewässerschutzbereich für Oberflächengewässer (Ao)		+1										
G3- Revitalisierungsplanung	 Revitalisierungen 1. Priorität Fließgewässer  Revitalisierungen 2. Priorität Fließgewässer  Prioritäre Revitalisierungen Seeufer  Sekundäre Revitalisierungen Seeufer <table><tr><td>Der Perimeter liegt maximal 100 m von einem Oberflächengewässer mit Revitalisierungsplanung entfernt</td><td>  </td><td>0</td></tr><tr><td>Der Perimeter liegt nicht im Planungsbereich einer Revitalisierung</td><td></td><td>+1</td></tr></table> Sind keine Daten des Kantons vorhanden, wenden Sie sich bitte an die Kantonale Fachstelle.  Keine Daten des Kantons zu Revitalisierungsplanungen von Oberflächengewässern	Der Perimeter liegt maximal 100 m von einem Oberflächengewässer mit Revitalisierungsplanung entfernt		0	Der Perimeter liegt nicht im Planungsbereich einer Revitalisierung		+1	Max 1P				
Der Perimeter liegt maximal 100 m von einem Oberflächengewässer mit Revitalisierungsplanung entfernt		0										
Der Perimeter liegt nicht im Planungsbereich einer Revitalisierung		+1										



G4 - Grundwasser	 Zuströmbereich Zu  Gewässerschutzbereich Au  Grundwasserschutzzone S1, in Kraft  Grundwasserschutzzone S1, nicht in Kraft  Grundwasserschutzzone S2, in Kraft  Grundwasserschutzzone S2, nicht in Kraft  Grundwasserschutzzone S3, in Kraft  Grundwasserschutzzone S3, nicht in Kraft <table><tr><td>Der Perimeter liegt im Gewässerschutzbereich (Au) und / oder im Zuströmbereich (Zu)</td><td></td><td>0</td></tr><tr><td>Der Perimeter liegt nicht im Zuströmbereich (Zu)</td><td></td><td>+1</td></tr><tr><td>Der Perimeter liegt nicht in einer Grundwasserschutzzone (S1, S2, S3)</td><td></td><td>+1</td></tr><tr><td>Der Perimeter liegt nicht in einem Schutzbereich für Grundwasser (Au)</td><td></td><td>+1</td></tr></table>	Der Perimeter liegt im Gewässerschutzbereich (Au) und / oder im Zuströmbereich (Zu)	 	0	Der Perimeter liegt nicht im Zuströmbereich (Zu)		+1	Der Perimeter liegt nicht in einer Grundwasserschutzzone (S1, S2, S3)	 	+1	Der Perimeter liegt nicht in einem Schutzbereich für Grundwasser (Au)	 	+1	Max 3P	
Der Perimeter liegt im Gewässerschutzbereich (Au) und / oder im Zuströmbereich (Zu)	 	0													
Der Perimeter liegt nicht im Zuströmbereich (Zu)		+1													
Der Perimeter liegt nicht in einer Grundwasserschutzzone (S1, S2, S3)	 	+1													
Der Perimeter liegt nicht in einem Schutzbereich für Grundwasser (Au)	 	+1													
G5- Grundwasserspiegel	Der Perimeter liegt auf einer Fläche mit: <table><tr><td>hohem bis sehr hohem Grundwasserstand (< 2 m Unterflur).</td><td></td><td>0</td></tr><tr><td>Grundwasserstand in mittlerer Tiefe (2-10 m Unterflur)</td><td></td><td>+1</td></tr><tr><td>tiefem Grundwasserstand (> 10 m Unterflur).</td><td></td><td>+2</td></tr></table>  Keine Daten des Kantons <u>anders kategorisierte Datensätze (BL & BE):</u> BL:  < 10m  > 10m BE:  < 1m  1 - 3m  > 3m Kantonale Besonderheiten müssen beachtet werden. Sind keine Flurabstände vorhanden, nutzen Sie bitte die Isohypsenkarte des Kantons oder wenden sich an die Fachstelle des Kantons.	hohem bis sehr hohem Grundwasserstand (< 2 m Unterflur).		0	Grundwasserstand in mittlerer Tiefe (2-10 m Unterflur)		+1	tiefem Grundwasserstand (> 10 m Unterflur).		+2	Max 2P				
hohem bis sehr hohem Grundwasserstand (< 2 m Unterflur).		0													
Grundwasserstand in mittlerer Tiefe (2-10 m Unterflur)		+1													
tiefem Grundwasserstand (> 10 m Unterflur).		+2													



B1- Bodeneigenschaften

Bodenwasserhaushalt (WH) – Beschreibung	WH-Code	WH-Klasse	WH-Bewertung für FF	Punkte
normal durchlässig	a,b,c,d,e	1	-1	2
stauwasserbeeinflusst	f,g,h,i	2	0	2
grund-/hangwasserbeeinflusst	k,l,m,n	3	0	2
stauwassergeprägt, selten bis zur Oberfläche porengesättigt	o,p	4	0	2
stauwassergeprägt, häufig bis zur Oberfläche porengesättigt	q,r	5	1	1
grund-/hangwassergeprägt, selten bis zur Oberfläche porengesättigt, <i>mineralisch</i>	s,t,u	6	0	Wenn Untertyp O:1 Sonst 2
grund-/hangwassergeprägt, selten bis zur Oberfläche porengesättigt, <i>organisch</i>	s,t,u	7	0	2
grund-/hangwassergeprägt, häufig bis zur Oberfläche porengesättigt, <i>mineralisch</i>	v,w	8	1	Wenn Untertyp O:1 Sonst 2
grund-/hangwassergeprägt, häufig bis zur Oberfläche porengesättigt, <i>organisch</i>	v,w	9	1	0
grund-/hangwassergeprägt, meist bis zur Oberfläche porengesättigt, mineralisch	x,y	10	1	0
grund-/hangwassergeprägt, meist bis zur Oberfläche porengesättigt, organisch	x,y	11	1	0
grund-/hangwassergeprägt, dauernd bis zur Oberfläche porengesättigt, <i>mineralisch</i>	z	12	1	0
grund-/hangwassergeprägt, dauernd bis zur Oberfläche porengesättigt, <i>organisch</i>	z	13	1	0

a,b,c,d,e

f,g,h,i

k,l,m,n

Keine Daten des Kantons

o,p

q,r

s,t,u

v,w

x,y

z

Untertyp O

a,b,c,d,e

f,g,h,i / k,l,m,n

o,p / s,t,u

Keine Daten des Kantons

q,r / v,w

x,y

z

Untertyp O

Kantonale Besonderheiten müssen beachtet werden. Die meisten kantonalen Datensätze enthalten keine Untertypen. Sind keine Bodendaten vorhanden, so ist eine Bodenkartierung in Betracht zu ziehen.



B2 – Treibhausgasemissionen organische Böden	<table><tr><td>Boden organisch (nach Wüst-Galley und Leifeld 2025)</td><td></td><td>0</td></tr><tr><td>Übergangsboden, ehemaliger Moorboden, degradiert (Kohlenstoffgehalt 6-20%, nach Wüst-Galley et al. 2025)</td><td></td><td>+0.5</td></tr><tr><td>Boden nicht organisch</td><td></td><td>+1</td></tr></table>	Boden organisch (nach Wüst-Galley und Leifeld 2025)		0	Übergangsboden, ehemaliger Moorboden, degradiert (Kohlenstoffgehalt 6-20%, nach Wüst-Galley et al. 2025)		+0.5	Boden nicht organisch		+1	Max 1P						
	Boden organisch (nach Wüst-Galley und Leifeld 2025)		0														
	Übergangsboden, ehemaliger Moorboden, degradiert (Kohlenstoffgehalt 6-20%, nach Wüst-Galley et al. 2025)		+0.5														
	Boden nicht organisch		+1														
L1- Landwirtschaftlicher Ertragswert	Für die Abschätzung des Ertragswertes wird eine Kombination aus Bodenqualität, (B1 und B2) Verkehrslage, und Klimaeignung (siehe Legende unten) ausgewertet wie in der Entscheidungshilfe Feuchttackerflächen beschrieben (Roberti et al. 2022). Klimaeignung  Spezialkulturen bevorzugt oder begünstigt  Ackerbau und Spezialkulturen begünstigt  Ackerbau und Futterbau begünstigt  Futterbau begünstigt  Dauergrünland bevorzugt oder begünstigt Herbages  Spezialkulturen sehr begünstigt Ackerbau Wiesland  Ackerbau und Spezialkulturen  Ackerbau und Futterbau  Futterbau und Ackerbau  Futterbau  Dauergrünland  Dauergrünland und Spezialkulturen  Futterbau und Ackerbau, mit Einschränkungen  Dauergrünland, mit Einschränkungen  Dauergrünland und Ackerkulturen, mit Einschränkungen  Dauergrünland, mit starken Einschränkungen  Dauergrünland und einige Ackerkulturen  Dauergrünland bevorzugt, mit starken Einschränkungen  Weiden und Wiesen  Alpweiden  Exklaven Ausland, ausserhalb Klassierung <table><tr><td>Der Perimeter weist einen Ertragswert von > 7'000.-/ha auf</td><td>+6</td></tr><tr><td>Der Perimeter weist einen Ertragswert von 6'001.- bis 7'000.-/ha auf</td><td>+5</td></tr><tr><td>Der Perimeter weist einen Ertragswert von 5'001.- bis 6'000.-/ha auf</td><td>+4</td></tr><tr><td>Der Perimeter weist einen Ertragswert von 4001.- bis 5'000.-/ha auf</td><td>+3</td></tr><tr><td>Der Perimeter weist einen Ertragswert von 3'001.- bis 4'000.-/ha auf</td><td>+2</td></tr><tr><td>Der Perimeter weist einen Ertragswert von 2'001.- bis 3'000.-/ha auf</td><td>+1</td></tr><tr><td>Der Perimeter weist einen Ertragswert von < 2'000.-/ha auf</td><td>0</td></tr></table>	Der Perimeter weist einen Ertragswert von > 7'000.-/ha auf	+6	Der Perimeter weist einen Ertragswert von 6'001.- bis 7'000.-/ha auf	+5	Der Perimeter weist einen Ertragswert von 5'001.- bis 6'000.-/ha auf	+4	Der Perimeter weist einen Ertragswert von 4001.- bis 5'000.-/ha auf	+3	Der Perimeter weist einen Ertragswert von 3'001.- bis 4'000.-/ha auf	+2	Der Perimeter weist einen Ertragswert von 2'001.- bis 3'000.-/ha auf	+1	Der Perimeter weist einen Ertragswert von < 2'000.-/ha auf	0	Max 6P	
	Der Perimeter weist einen Ertragswert von > 7'000.-/ha auf	+6															
	Der Perimeter weist einen Ertragswert von 6'001.- bis 7'000.-/ha auf	+5															
	Der Perimeter weist einen Ertragswert von 5'001.- bis 6'000.-/ha auf	+4															
	Der Perimeter weist einen Ertragswert von 4001.- bis 5'000.-/ha auf	+3															
	Der Perimeter weist einen Ertragswert von 3'001.- bis 4'000.-/ha auf	+2															
	Der Perimeter weist einen Ertragswert von 2'001.- bis 3'000.-/ha auf	+1															
	Der Perimeter weist einen Ertragswert von < 2'000.-/ha auf	0															



L2- Fruchtfolgeflächen	<table><tr><td>Der Perimeter ist hauptsächlich FFF mit Nutzungseignungsklassen 1-5</td><td></td><td>+2</td></tr><tr><td>Der Perimeter ist hauptsächlich FFF mit Nutzungseignungsklasse 6</td><td></td><td>+1</td></tr><tr><td>Der Perimeter ist nicht als FFF geeignet</td><td></td><td>0</td></tr></table>	Der Perimeter ist hauptsächlich FFF mit Nutzungseignungsklassen 1-5		+2	Der Perimeter ist hauptsächlich FFF mit Nutzungseignungsklasse 6		+1	Der Perimeter ist nicht als FFF geeignet		0	Max 2P	
Der Perimeter ist hauptsächlich FFF mit Nutzungseignungsklassen 1-5		+2										
Der Perimeter ist hauptsächlich FFF mit Nutzungseignungsklasse 6		+1										
Der Perimeter ist nicht als FFF geeignet		0										
L3-Potential für FFF-Kompensation	In einigen Kantonen werden Potentielle Fruchtfolgeflächen (Hinweiskarten) ausgeschieden. Wenn keine Daten verfügbar sind, kann L3 nicht bewertet werden. <table><tr><td>Der Perimeter hat das Potential als FFF-Kompensationsfläche zu dienen, oder ist schon eine FFF.</td><td></td><td>+1</td></tr><tr><td>Der Perimeter hat kein Potential als FFF-Kompensationsfläche zu dienen.</td><td></td><td>0</td></tr></table>	Der Perimeter hat das Potential als FFF-Kompensationsfläche zu dienen, oder ist schon eine FFF.		+1	Der Perimeter hat kein Potential als FFF-Kompensationsfläche zu dienen.		0	Max 1P				
Der Perimeter hat das Potential als FFF-Kompensationsfläche zu dienen, oder ist schon eine FFF.		+1										
Der Perimeter hat kein Potential als FFF-Kompensationsfläche zu dienen.		0										
L4: Sanierungskosten der Drainagen	Bei Erarbeitung des Projekts werden die Kosten für die Sanierung der Drainagen abgeschätzt. <table><tr><td>niedrige Kosten / weniger als 1000 CHF/ha</td><td></td><td>+2</td></tr><tr><td>mittlere Kosten / 1000 - 10000 CHF/ha</td><td></td><td>+1</td></tr><tr><td>hohe Kosten / mehr als 10000 CHF/ha</td><td></td><td>0</td></tr></table>	niedrige Kosten / weniger als 1000 CHF/ha		+2	mittlere Kosten / 1000 - 10000 CHF/ha		+1	hohe Kosten / mehr als 10000 CHF/ha		0	Max 2P	
niedrige Kosten / weniger als 1000 CHF/ha		+2										
mittlere Kosten / 1000 - 10000 CHF/ha		+1										
hohe Kosten / mehr als 10000 CHF/ha		0										

Literatur

Roberti G., Gramlich A., Benz R., Szerencsits E., Churko G., Prasuhn V., Leifeld J., Zorn A., Jacot-Ammann K., Herzog F. und Fabian Y. (2022) [Entscheidungshilfe für feuchte und nasse Ackerflächen](#): Unterstützung bei der Identifikation von Flächen, auf denen Alternativen zur Entwässerung in Betracht zu ziehen sind. Agroscope Transfer, 449.

Szerencsits E., Prasuhn V., Churko G., Herzog F., Utiger C., Zihlmann U., Walter T., Gramlich A. (2018) Karte potentieller Feucht-(Acker-)Flächen in der Schweiz. Agroscope Science, 72.

Wüst-Galley, C., und Leifeld, J. (2025) The distribution and (future) use of Switzerland's organic soils. Mires and Peat 32(04) 1-17. <https://doi.org/10.19189/001c.130819>

Wüst-Galley, C., Paul, S. und Leifeld, J. (2025) Accounting for greenhouse gas emissions from Switzerland's farmed transition soils. Agroscope Science 215. 19 S. <https://doi.org/10.34776/as215e>